

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Altersfreundlichkeit

Thayngen hat die Auszeichnung «Altersfreundliches Schaffhausen 2022» erhalten. **Seite 5**

Weisse Weihnacht

Davon träumen viele. Der Weihnachtsmarkt zumindest hat das begehrte Weiss erhalten. **Seite 6**

Adventsfenster

24 wunderschöne Adventsfenster warten in Thayngen auf viele Besucher und Besucherinnen. **Seite 8**



star shows Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, bei Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min) ticketcorner A1536982



Die Waldarbeiter am Sicherheitstag im Wald, in der Nähe der Pfahlbauhütte. Von links: der neue Mitarbeiter Nando Schütz, Forstleiter Michael Ryser, Lehrling Romain Ribaud und Mitarbeiter Roger Winzeler. Bild: gb

Spezialfälle im Wald geschult

Michael Ryser, Leiter Forstbetrieb Thayngen, trägt eine grosse Verantwortung. Einerseits für ein sehr grosses Waldgebiet. Andererseits für seine drei Mitarbeiter. Damit die Sicherheit bei den Waldarbeiten möglichst gross ist, hat er am Dienstag mit ihnen einen Sicherheitstag durchgeführt.

THAYNGEN Die hoch gewachsene Eiche steht wenige Meter vom Waldweg entfernt in der Nähe der Pfahlbauhütte. Sie hat sich ihren Weg an den anderen Bäumen vorbei zum Licht gesucht. Unter ihr sind die aufgeforsteten Jungbäume schön gerade gewachsen. Doch nun müssten auch sie ihren Weg an der Eiche vorbei finden, um weiter dem Licht entgegenwachsen zu können. Deswegen hat der private Waldbesitzer beschlossen, dass es

Zeit ist, die Eiche zu ernten. Weil der Baum schräg steht und beim Fällen nicht in die Jungbäume, sondern auf den nahen Weg fallen soll, hat er die erfahreneren Mitarbeiter des Forstbetriebs aufgebeten.

Als Förster Michael Ryser, Leiter Forstverwaltung Thayngen, den Baum sieht, kommt ihm die Idee, diesen am Dienstag für das Sicherheitstraining seiner Mitarbeiter einzusetzen. Am Morgen von diesem Training repetiert er mit sei-

nen Mitarbeitern Roger Winzeler, Nando Schütz und Romain Ribaud die «zehn lebenswichtigen Regeln der Waldarbeit». Pro Jahr verunfällt jeder Dritte der ungefähr 6000 Waldarbeiter der Schweiz. Zwei bis vier kommen zu Tode, und vier bis acht sind dauerhaft invalid. Darum ist es Vorschrift, dass Michael Ryser seinem Team jedes Jahr diese Regeln in Erinnerung ruft. Sie wiederum ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

FREUDE

Neue Energie

Seine Ferien sind vorüber. Mit neuer Energie und Elan kehrt Vincent Fluck aus dem Urlaub zurück. Ich wünsche ihm viel Freude für die Berichterstattung und schöne Begegnungen.



Gabriela Birchmeier
Stv. Redaktorin

ANZEIGEN

FRISCH MACHEN

Ihr Baumalerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1524316



Betriebsferien
vom 19. Dez 2022
bis 3. Jan. 2023

Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1535810

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 14. Dezember A1536992

14.00 Krippenspiel Probe Kirche Opfertshofen mit Pfrn.

Heidrun Werder und Team

17.30 Israelgebet im Adler

Freitag, 16. Dezember

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team

18.45 IEC «Krimi Dinner» mit Anmeldung bis 14.12! via IEC Homepage

Samstag, 17. Dezember

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 18. Dezember

17.00 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Sonntagschule Thayngen** mit Sozialdiakonin Priska Rauber, Sonntagschulteam und Ad-hoc-Chor, anschliessend Apéro

19.30 **Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Sonntagschule in Barzheim** mit Pfrn. Heidrun Werder, Sonntagschulteam und Sonntagschülern

Bestattungen: 19.–23. Dezember, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75

Sekretariat: Mo. + Mi. + Do. 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Mittwoch, 14. Dezember A1536167

Hl. Johannes vom Kreuz

6.00 Eucharistiefeier. Roratefeier mit anschliessendem Frühstück

Sonntag, 18. Dezember

4. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier

Weitere Infos im «forumKirche»

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 13. Dezember A1536345

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

20.00 **Goldgräber in Aktion** (Lehrabend), FEG Cafeteria

Mittwoch, 14. Dezember

14.30 **Bibelgespräch**, FEG Cafeteria

Freitag, 16. Dezember

17.15 **Unihockey U11**, Turnhalle Hammen

18.45 **Unihockey U13**, Turnhalle Hammen

Samstag, 17. Dezember

19.30 **Weihnachtsfeier Jugendgruppe (15+) & Teenie-Club (12+)**

Sonntag, 18. Dezember

9.30 **Gottesdienst**, Prediger: Hanspeter Nufer, Kidstreff & Kinderhüte

Dienstag, 20. Dezember

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Weihnachten, wie es in Norwegen gefeiert wird

Am 30. November führten die Evangelischen Frauen Schaffhausen und die katholische Frauengruppe Thayngen einen Adventsabend durch. Im katholischen Pfarreisaal erzählte Birgit Gerber aus der Kindheit ihrer Mutter in Norwegen. 65 Frauen lauschten ihr interessiert.

THANGEN Überwältigt vom grossen Gästeaufmarsch begrüsst Mitorganisatorin Michèle Hagen 65 Frauen zum traditionellen Adventsabend im schön geschmückten katholischen Pfarreisaal. Susanne und Egon Bösch stimmen uns mit wunderbaren Klängen am Klavier und mit der Querflöte musikalisch in den Abend ein.

Erinnerungen an die Kindheit in Norwegen

Anstelle der leider erkrankten Kari Gerber-Lövaas übernimmt spontan ihre Tochter Birgit Gerber in der norwegischen Tracht ihrer Mutter den ersten Teil des Adventsabends. Zuerst liest sie uns den Text eines norwegischen Weihnachtsliedes vor und singt es anschliessend mit glockenklarer Stimme.

Die Kindheitserinnerungen ihrer Mutter beginnen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Sie mussten die Fenster verdecken und leise die Lieder singen, auch gab es vor allem Kartoffeln und Heringe zu essen.

Nach Kriegsende wurde zum 1. Advent ein Gebinde aus Korn an den Apfelbaum gehängt für die Vögel. In Norwegen kannte man keine klassisch gebundenen Adventskränze, einfach vier Kerzen in Holzhaltern. Die Adventszeit wurde für den Grossputz im Haus genutzt, und die Fensterbänke schmückten Blumen. Gebacken wurden verschiedene «Guetsli», und Orangen

waren ein Highlight. Am 23. Dezember wurde der Weihnachtsbaum von der ganzen Familie bunt geschmückt. Dem Julenissen (Kobold) wurde eine Breischüssel in den Schopf gestellt in der Hoffnung, er bringe dann am nächsten Tag die Geschenke. Am Heiligabend – Julaften – gab es ein grosses Julebord mit gefüllter Pute, Sauerkohl und zum Dessert feine gekochte Moltebeere mit ganz viel Schlagrahm sowie Kuchen und feine «Guetsli» dazu. Man fasste sich an den Händen und tanzte um den Baum herum. Das Fest wurde immer mit der ganzen Familie gefeiert und viel gespielt.

Weihnachtslieder zum Abschluss

Unter der Leitung von Susanne Bösch singen wir nun gemeinsam Weihnachtslieder. Zum Abschluss erklingt der dreistimmige Kanon «Dona nobis pacem». Zum krönenden Abschluss des Abends hören wir noch ein stimmungsvolles venezolanisches Hirtenlied.

Bei Tee und Gebäck verweilen die Besucherinnen noch ein wenig und dürfen ein hübsches Geschenk mit nach Hause nehmen. Die Kollekte wird für die Gassenküche Schaffhausen aufgenommen. Vielen Dank allen Beteiligten für diese besinnliche Einstimmung in die Adventszeit!

Kathi Pfund
Organisationsteam

■ DER HINGUCKER

Weisse Spitzen



Der Thaynger Wald im Westen mit dem Cementi-Kamin im ersten Morgenlicht des Sonntagmorgens. Bild: uf



V.l. Birgit Gerber, Michèle Hagen, Susanne und Egon Bösch bei der Verdankung des gelungenen Adventsabends. Bild: zvg

Spezialfälle...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...müssen unterschreiben, dass sie instruiert wurden, und ihn damit entlasten.

Bestimmen, wie der Baum fällt

Anschliessend üben sie das «Fällen aus Distanz». Weil viele Bäume dürre Äste in der Krone haben, besteht beim Fällen die Gefahr, dass Äste abbrechen, herunterfallen und den Forstarbeiter treffen könnten. Sie bereiten den Baum zum Fällen vor und lösen dann mittels einer Seilwinde aus sicherer Distanz das Fallen aus. Auch am Nachmittag kommt eine Seilwinde zum Einsatz. Damit die schräg gewachsene Eiche nicht ihrem eigenen Schwerpunkt gemäss in die Jungbäume fällt, wird sie mit einer Seilwinde fixiert. Romain Ribaud, Lehrling im dritten Lehrjahr, sammelt an diesem Spezialfall wertvolle Erfahrungen. Im nächsten Januar wird er die Abschlussprüfung absolvieren. Dort, wohin der Baum fallen soll, sägt er eine Kerbe in den Stamm. Am Zielort hat er ein Pflöckchen in den Waldboden gesteckt. Mit dem Meter misst er, ob der Baum rechtwinklig dazu eingekerbt ist. So kann er genau bestimmen, wo der Baum hinfallen wird. An den Schweizer Meisterschaften der Waldarbeiter liegt die Toleranz beim Fallpunkt bei lediglich 10 bis 20 Zentimetern Differenz!

Lebenswichtige Massnahmen

Seit der Lehrling begonnen hat, am Baum zu sägen, stehen die anderen zwei Mitarbeiter bei den Waldwegen. Auch eine Sicherheitsmassnahme. Selbst wenn sie den Weg mit einer Absperrplane versperren, müssen sie noch zusätzliches Personal abstellen. Dies damit nicht etwa einer, der das Banner ignoriert, gefährdet werde! «Am gefährlichsten sind die Biker», findet der Forstleiter, «weil sie völlig unberechenbar plötzlich irgendwo auftauchen können.» Bei der Eiche wiederum liegt ein rotes Tuch auf dem Waldboden. Bevor sie mit der Arbeit begonnen haben, haben sie sich Gedanken gemacht, wo ein sicherer Ort wäre, sollte beim Fällen etwas nicht wie gewünscht laufen. Auch dies eine Sicherheitsmassnahme, damit in einem Notfall richtig gehandelt wird. Des Weiteren bringen sie nun eine Stammpresse an, sodass der Baumstamm



Forstwart Nando Schütz hat das Seil, mit der Stange im Hintergrund, möglichst weit oben über einen Ast geschoben.



Forstleiter Michael Ryser steht am sichersten Punkt (rotes Tuch am Boden) und beobachtet die Arbeit seiner Mitarbeiter. Bilder: gb



Romain Ribaud hat eine Kerbe in den Stamm der Eiche gesägt. Oben wird sie vom Seil fixiert.

nicht aufreisst. In diesem Falle würde das schöne Holz bloss noch als Brennholz taugen. Zudem könnte es für die Waldarbeiter lebensgefährlich sein, wenn der Baum beim Fällen splintern würde. Funk im Sicherheitshelm erleichtert bei der Arbeit die Kommunika-

tion mit den Kollegen. Denn gearbeitet wird beim Holzhauen (Bäumefällen), aus Sicherheitsgründen, stets mindestens zu zweit.

Kundenservice hat zugenommen

Seit 2018 zählt zum Gebiet von Michael Ryser neben dem Wald in Thayngen und Büttenhardt auch derjenige von Lohn, Stetten und Dörflingen. Dies hat vor allem dazu geführt, dass er viel mehr Büroarbeit erledigen muss. Aufträge, die sein Team für private Waldbesitzer ausführt, werden verrechnet oder gegen den Verkaufspreis des gefällten Holzes getauscht. Dazu ist er oft in beratender Funktion für die gut 400 Waldbesitzer unterwegs, welche vom Waldgesetz her kostenlos ist. Was soll oder muss getan werden für einen gesunden Waldabschnitt? Will ein Besitzer mehr als 30 Kubikmeter Holz ernten, so braucht er dafür eine Bewilligung des Forstleiters.

Verstärkung für das Team

Da Michael Ryser dadurch fast nicht mehr im Wald mitarbeiten kann, ist die Besetzung seines Teams für die anstehende Arbeit eher am unteren Limit. Weil ein Mitarbeiter im vergangenen Januar, wegen eines plötzlich auftretenden gesundheitlichen Leidens, ausfiel, ist er froh, nun einen geeigneten Mitarbeiter gefunden zu haben. Diesen kennt er schon von der Gewerbeschule her, wo er als Lehrer unterrichtet. Seine Frau erinnert sich bei dessen Namen sofort daran, dass Michael Ryser einmal gesagt hat, den Gewerbeschüler würde er sofort einstellen! Seit August verstärkt nun Forstwart Nando Schütz mit seiner aufgestellten Art und kompetenten Arbeitsweise das Team. Für den Lehrbeginn Sommer 2023 konnte bereits ein Lehrling verpflichtet werden. In diesem Sommer entstand aus verschiedenen Gründen eine Lücke, denn normalerweise beschäftigt er im Abstand von zwei Jahren zwei Lehrlinge. Da diese jedoch von Beginn weg fähig sein müssen, eine hohe Verantwortung zu übernehmen, gestaltet sich die Suche eher schwierig.

Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

Am Dienstag hat sich Michael Ryser bewusst Zeit für die Schulung seiner drei Mitarbeiter genommen. In der Hektik des Alltags fehlt oft die Zeit, um in Ruhe über Sicherheit und Technik reden zu können. Es bleibt eine Herausforderung, bei sehr hoher Sicherheit wirtschaftlich zu arbeiten. (gb)

TICKETVERLOSUNG

Weltberühmter Chor



Weltberühmter Gospelchor verlost Tickets. Bild: zvg

Der Gospelchor «Jackson Singers» bringt Lebensfreude auf Schweizer Bühnen. Seit über 25 Jahren begeistern die «Jackson Singers» mit traditionellen Spirituals und unverkennbarem Gospel-Sound ihr Publikum. Im Dezember gastiert der weltberühmte Chor in Winterthur.

Der «Thaynger Anzeiger» verlost in Zusammenarbeit mit den Organisatoren einmal zwei Tickets der Kategorie 2 für das Konzert am Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, Gate 27, Winterthur, im Wert von je 71.30 Franken.

Für die Verlosung senden Sie bitte ihren Namen mit Adresse und E-Mail-Adresse oder Telefonnummer bis Dienstagabend an redaktion@thayngeranzeiger.ch. Der glückliche Gewinner erhält am Mittwoch Bescheid. Viel Glück!

Auto rutschte ab

THAYNGEN Um 6.30 Uhr am Mittwoch fuhr ein 49-jähriger Deutscher mit einem Auto in Thayngen auf der Schaffhauserstrasse in Richtung Stadt Schaffhausen. Auf dieser Fahrt kam das Auto ins Rutschen und in der Folge rechtsseitig von der Strasse ab. In der dortigen Böschung kollidierte das Auto mit einem Baum, worauf es linksseitig die Böschung hinabkippte.

Bei diesem Alleinunfall verletzte sich der Autofahrer. Er musste in der Folge von einer Ambulanz-Crew ins Spital überführt werden. Am Auto entstand Totalschaden. Es musste von der Feuerwehr Thayngen geborgen und von einer privaten Bergungsfirma abtransportiert werden. (r)

Winter-Wunderland im Unteren Reiat



Die Karden auf der ökologischen Ausgleichsfläche stehen aufrecht und haben eine weisse Mütze erhalten.



Winterzauber. Bilder: gb



Der tief verschneite Wald im Oberholz bei Altdorf sieht aus wie im Märchenbuch. Wunderbare Stille im geheimnisvollen Märchenland.



Der weiss gezuckerte Weihnachtsbaum auf dem Pausenplatz des Reietschulhauses steht bereit für das Weihnachtsliteraturcafé.

ANZEIGEN

THAYNGER
Anzeiger Die Wochenzeitung für den Reiat

Grossauflage

**Die nächste Grossauflage mit
2818 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen
(inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen
und Opfertshofen), Büttenhardt, Dörflingen,
Lohn und Stetten

am Dienstag, 20. Dezember 2022

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1519866

**Jetzt
1 Monat
kostenlos
testen!**

SN Digital – das kompakte Abo.
Jederzeit alle News der Region. Für nur 12 Franken im Monat. Alle Infos unter shn.ch/sndigital

Ergebnisse und 10-Punkte-Plan

Am 1. September haben 150 Senioren und Seniorinnen bei einer Ortsbegehung ihre Bedürfnisse geäussert. Die Ergebnisse wurden am Dienstag im Reckensaal bekannt gegeben. In einem 10-Punkte-Plan wurde aufgezeigt, wie gewisse Anliegen in der Gemeinde verwirklicht werden könnten. **Ulrich Flückiger**

THAYNGEN Gemeindepräsident Marcel Fringer ist zurzeit mit Gehstöcken unterwegs. In seiner Begrüssung meinte er, die letzten Tage habe er am eigenen Leib erfahren, wie viele Hindernisse sich einem entgegenstellen, wenn man mit einem Handicap unterwegs sei. Ein Ausschuss der Kommission für Gesundheit und Alter habe die Ergebnisse der Ortsbegehungen ausgewertet. Über die gewonnenen Erkenntnisse werde heute informiert.

Einwohnerrat Albert Sollberger, der letztes Jahr die Motion «Altersfreundliche Gemeinde Thayngen» eingereicht hat, sprach den involvierten Thaynger Behörden, dem Netzwerk und Simon Stocker, Leiter der Fachstelle Alterspolitik von Gerontologie Schweiz, seinen Dank für ihre Unterstützung aus.

Simon Stocker, der im Kanton Schaffhausen weitere sieben Gemeinden, die auf Altersfreundlichkeit setzen, begleitet, schwärmte von Thayngen. 150 Teilnehmer hätten sich bei den Ortsbegehungen getroffen, so viele wie in keiner anderen Gemeinde. Alle Prominenten der Gemeinde, Gemeindepräsi-

dent, Gemeinderäte, Einwohnerräte und Mitglieder der Verwaltung, hätten sich am Projekt beteiligt.

Die Apotheke wird vermisst

Zum Thema öffentlicher Raum gab es drei wichtige Anliegen: die Aufwertung des Egelsees, mehr WC-Anlagen und mehr Sitzbänke. Die Senioren beklagten sich über zu schnelle Autos an der Schaffhauser- und der Kesslerlochstrasse.

Zu reden gaben auch die Zebrastrifen und deren Ersatz durch Füsschen. Ein grosses Anliegen betrifft den sozialen Kontakt und die Freizeit. Begegnungsorte für ältere Menschen würden fehlen.

Wie kommen Seniorinnen und Senioren zu Informationen zu Veranstaltungen? Erwünscht ist ein Ortsbus. Bezahlbare Alterswohnungen fehlen. Eine so grosse Gemeinde, wie Thayngen, sollte eine Apotheke haben.

10-Punkte-Plan

Gemeindepräsident Marcel Fringer stellte einen 10-Punkte-Plan vor, den die Kommission für

Gesundheit und Alter entworfen hat, um unsere Gemeinde altersfreundlicher zu machen.

Punkt 1: Übersicht schaffen.

Eine Seniorenagenda im «Thaynger Anzeiger» könnte ältere Menschen über Veranstaltungen informieren. Ich möchte erwähnen, dass der «Thaynger Anzeiger» schon seit Langem jede Woche eine Veranstaltungsagenda publiziert. Wer sich orientieren möchte, kann das bereits jetzt.

Punkt 2: Bevölkerung mit einbeziehen.

Es wurde darüber diskutiert, ob das mit einer Alterskommission oder in einem Seniorenrat geschehen soll. Es wäre vielleicht auch möglich, innerhalb der bereits bestehenden Kommission für Gesundheit und Alter mitzuwirken.

Punkt 3: Seniorenmesse, Marktplatz 60plus

Das ist sicher eine interessante Idee, um neue Begegnungen zu schaffen.

Punkt 4: Treffpunkt für Alt (und Jung?)

Wo und wie soll ein Treffpunkt geschaffen werden? Das braucht sicher die Initiative von Einzelnen.

Punkt 5: Kurse

mit Pro Senectute und anderen Anbietern. Welche Themen und Angebote sind erwünscht?

Punkt 6: Toiletten

Die Gemeinde will sich diesem Thema annehmen. Die DB, welche die Toilette beim Bahnhof wegen Vandalismus geschlossen hat, zeigt sich bereit, diese wieder zu öffnen. Sie will fünf Überwachungskameras auf dem Gelände des Bahnhofs einrichten, um dem Vandalismus Einhalt zu gebieten. Noch gilt es, rechtliche Fragen zu klären.

Punkt 7: Mobilität und Verkehr

Der Gemeinderat möchte prüfen, ob ein Ortsbus (Ebringerstrasse) betrieben werden könnte. Wegen der Kosten kann der Gemeindepräsident aber nichts versprechen.

Punkt 8: Aufwertung Egelsee

Braucht es weitere Sitzmöglichkeiten? Wie sollen die Hecken um

Wichtigste Anliegen

Zu welchen Themen wurden am meisten Anliegen geäussert? Simon Stocker präsentierte dazu folgende Liste.

45 Anliegen: Öffentlicher Raum und Strassen

36 Anliegen: sozialer Kontakt und Freizeit

26 Anliegen: Information und Kommunikation

21 Anliegen: öffentlicher Verkehr

15 Anliegen: Wohnen

12 Anliegen: Versorgung

den Weiher gepflegt werden? Die Gemeinde selber könne hier nichts unternehmen, da der Egelsee ein Naturschutzgebiet sei und dieses unter der Oberaufsicht des Kantons stehe.

Punkt 9: Bänkli in Thayngen

Zuerst müsse eine Bestandaufnahme vorgenommen werden. Zur Prüfung, wo noch Sitzgelegenheiten geschaffen werden sollen, wäre eine Mitwirkung von Senioren in einer Arbeitsgruppe erwünscht.

Punkt 10: Seniorenzentrum

Der Gemeinderat will prüfen, ob in der Nähe des Seniorenzentrums Alterswohnungen gebaut werden könnten. Um das Seniorenzentrum soll für die Bewohner ein barrierefreier Rundgang geschaffen werden.

Auszeichnung erhalten

In der anschliessenden Diskussion vermisste ein Teilnehmer bei einigen Themen die Initiative der Gemeinde. Der Gemeindepräsident entgegnete, wo es möglich sei, wolle die Gemeinde Probleme abarbeiten. Zum Schluss überreichte Simon Stocker Gemeindepräsident Marcel Fringer eine Auszeichnung für Thayngen als altersfreundliche Gemeinde. Eine Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme am Programm «Altersfreundliches Schaffhausen 2022».



Simon Stocker überreicht Gemeindepräsident Marcel Fringer die Auszeichnung als altersfreundliche Gemeinde. Bild: uf



Linda Stokkum verkauft nicht nur Pofferjes, sondern auch ihre selbst hergestellten Etageren.



Andreas Pally und Adrian Rosenberger von der Clientis Thayngen verteilen die beliebten Marroni.



Sabine Sturzenegger besucht mit ihrer Tochter Sophie die Weihnachtsmarktengel. Sie ist selber in Thayngen aufgewachsen, wohnt nun aber in Schaffhausen. Bilder: gb

Wintertraum am Weihnachtsmarkt

THAYNGEN Bei anhaltendem Schneefall fand am Samstag der Weihnachtsmarkt statt. Ein nicht enden wollender Besucherstrom verteilte sich über den Kirchplatz. Die gut 30 weihnachtlich beleuchteten Marktstände boten ein traumhaftes Bild. Neben einigen örtlichen Gewerbetreibenden entzückten auch Vereine, Kirchen und Private

die Besucher mit ihren Produkten. Der Musikverein untermalte die zauberhafte Stimmung mit weihnachtlichen Klängen. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Glühweinstände. Alle amüsierten sich am glanzvollen Weihnachtsmarkt. Auch dem Weihnachtsmarktwichtel (Tha_29.11.22) hat es sehr gefallen. Auf einigen Fotos ist er zu sehen. (gb)



Romy Bolli aus Neunkirch hat ein Händchen für Artikel aus Beton. Mike Dreier unterstützt sie beim Verkaufen der kreativen Produkte.



Der Claro-Laden bietet dunkle Schokolade zum Probieren an.



Trudi Dossenbach hat ein vielfältiges Angebot an Karten.



Beatrice und Urs Mösli bieten die Produkte ihrer gemeinsamen Leidenschaft an: Unikate aus Blech. www.buum.ch



Regula Albin verkauft mit ihren Enkeltochtern Alina und Vanessa die farbenfrohen Produkte. Einige davon hat Alina angefertigt.



Monika Hugs bunte Taschen aus Straussenleder. www.sei-mein.ch



Philippe Brühlmann schenkt im GVS-Mobil Glühwein aus.

Abenteuer im Schnee von Andermatt



Theo Muoser mit seinem kleinen Hund Taako im Schnee. Bild: zvg

ANDERMATT Andermatt ist ein schöner Ort im Kanton Uri. Im Winter gibt es viel Schnee. Wenn man sich aufs Sofa setzt, gibt es einen Stromschlag. Das liegt an der Höhe. Andermatt ist auf zirka 1400 Metern über Meer. Ich liebe das Häuschen, das jeden Winter ein neues Bild hat. Einmal war es der Nachbar Berg mit einem Pisten-Bulli, Skifahrern und einer Bergbahn.

Ich bin grösser als meine Oma. Meine Oma ist 93 Jahre alt und mein Opa auch. In Oma und Opas Ferienhaus gibt es vis-à-vis einen Bauernhof mit einem Hund und

zirka zehn Katzen. Der Bauer hat schottische Hochlandrinder, Milchkühe und Ziegen. Wir waren letzten Winter mit unserem Hund Taako oben.

Den Hund Taako verteidigt

Ich habe ihn rausgelassen und mit einer Schaufel einen Weg geschaufelt. Auf einmal kam der Bauernhund und hat gebellt. Mein kleiner Hund Taako war auch da. Ich bin extrem erschrocken und habe mit der Schaufel hoch in der Luft «Hey!» gerufen. Der Hund ist abgehauen. Mein Puls war gefühlt auf 300 und ich bin nach drinnen

gegangen. Ich habe alles meiner Mutter erzählt. Dann bin ich aufs Sofa gesunken und habe einen Stromschlag bekommen. Das war sehr nervig. Danach fuhren wir Ski, den Berg mit der Bahn hoch und mit den Ski runter. Ich und meine Mutter sahen drei Rettungshelikopter. Einer landete sogar 100 Meter unter uns. Wir hielten sofort an, um zu schauen, was los war.

Eine Lawine kam bis ins Dorf

Meine Oma wollte unbedingt auf den Friedhof. Da war ein neues Grab. Meine Oma kannte natürlich die Frau, die gestorben ist. Als meine Oma zehn Jahre alt war, stürzte eine «Lau» (Lawine) bis ins Dorf. Meine Oma hatte extrem viel Glück, weil in ihrer Nähe war ein Türeinschnitt und dort ging sie auch rein. Es kamen etwa 20 Menschen wegen dieser Lawine ums Leben. Mein Opa hatte auch sehr viel Glück. Er ging mit seinem Freund klettern. Dabei fiel ihm ein Stein auf den Unterschenkel. Der Knochen ragte aus der Haut. Er hing zwei Tage lang in der Felswand, bis er gerettet wurde.

Theo Muoser
6. Klasse

Schulfrei

HOFEN Ich habe mich fertig gemacht für die Schule und jetzt stehe ich vor der Schultüre. Noch fünf Minuten, dann klingelt die Schulglocke bereits. Irgendwie ist noch niemand da?! Huch, es hat gerade geklingelt. Ich gehe jetzt erst einmal rein und ziehe mich um. Dann schaue ich mal weiter.

Nachdem ich kontrolliert habe, ob es Montag ist, setze ich mich auf den Stuhl. Aus Langeweile stehe ich auf und male auf der Wandtafel. Schnell mache ich es wieder weg, bevor es jemand sieht. Irgendetwas an der Garderobe stimmt nicht. Egal, ich geh jetzt «heim». Es ist ja niemand da.

Überraschung

«Naja ich bi... Ahh!» Meine Freunde haben mich erschreckt. Habe ich etwa vergessen zu sagen, dass ich heute Geburtstag habe. Ja? Meine Freunde sagen mir gerade, wo sie sich versteckt haben. Ich habe noch nie so ein gutes Versteck gesehen. Wie lieb sie sind. Sie haben Kuchen, Cupcakes und Limonade für mich geholt. Ich frage mich, ob die Schule nur wegen mir aus ist. «Die ersten zwei Stunden fallen wegen deinem Geburtstag aus», erklären mir die Freunde. Ob man das darf, weiss ich nicht, aber ich feiere jetzt meinen Geburtstag!

Michelle Brunner
6. Klasse



Der glanzvolle Weihnachtsmarkt von oben. Ein helles Licht in der dunklen Dezembarnacht. Dieses Jahr besonders geschätzt. Bild: Remo Bühner



Der Musikverein spielt auch bei kalten Temperaturen. Bilder: gb



Die Zuhörenden erfreuen sich an den schönen Musikstücken.

Kinder sind Teil unserer Gesellschaft. Sie sind die Zukunft Thayngens. Einen grossen Teil ihres Lebens verbringen sie in der Schule. Das Lehrmittel «Die Sprachstarken» enthält das Thema Autoren. In diesem Zusammenhang haben sich die Schüler im Deutschunterricht mit dem Aufbau einer Geschichte und dem Schreiben einer solchen befasst. (ThA 22.11.22) Sie schildern die Geschichten aus ihrer Perspektive und lassen uns an ihren Erlebnissen, ihrer Fantasie oder einer Mischung aus beidem teilhaben. Die Geschichten wurden redaktionell möglichst sanft bearbeitet, um sie den erwachsenen Lesern zugänglicher zu machen. (gb)

Multiple Sklerose Gesellschaft erhält Spende

THAYNGEN Traditionell betreibt die Spar- und Leihkasse Thayngen am Weihnachtsmarkt einen Maronistand. Auch dieses Jahr haben die Mitarbeitenden der Bank den Kessel eingeheizt und rund 70 Kilogramm Maroni unter die Besucher des Marktes gebracht. Die Einnahmen der gesammelten Spenden werden der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, Sektion Schaffhausen gutgeschrieben. Der gesammelte Betrag, welcher durch diese Aktivität zusammengekommen ist und durch die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen aufgerundet wurde, beläuft sich auf 1200 Franken. Es freut uns, mit diesem Betrag der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, Sektion Schaffhausen ein Weihnachtsgeschenk zu machen.

Das ganze Team der Spar- und Leihkasse wünscht allen frohe Festtage und einen guten Start in ein glückliches, neues Jahr.

■ JETZT BUCHEN

Erlebnistage

THAYNGEN Die Pfahlbauer Erlebnistage finden wieder vom 22. Mai bis 8. Juli 2023 in Thayngen statt. Die neuen Termine können ab sofort online gebucht werden.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1521782



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1521781

Geringfügige Fahrplanänderungen

THAYNGEN Ab Sonntag, 11. Dezember, gilt der neue Fahrplan, der bis auf zwei Änderungen gleich ist, wie der alte Fahrplan. Bei der Metzgerei Steinemann und im Claro-Laden liegen die praktischen Taschensfahrpläne auf. Neu ist aber, dass die Strecke Thayngen – Schaffhausen von den SBB geführt wird, und zwar mit Turbo-Zügen, welche

einiges mehr an Platz bieten. Ganz erfreulich ist die Mitteilung, dass am Bahnhof Thayngen endlich auch auf Gleis 1 ein Entwerter installiert wird! Also freuen wir uns auf bessere Zeiten. Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünscht

Aldo Künzli
Verein Wohnqualität Thayngen



Adventsfenster Thayngen

Bereits sind die Hälfte der Adventsfenster eröffnet. Die Waldszene von Fenster Nummer sieben ist am Zieglerweg 64 zu sehen. Alle Adventsfenster sind abends vom Eindunkeln bis 22 Uhr beleuchtet. Sie können bis zum 6. Januar besichtigt werden. Flyer mit den Angaben liegen in der Migros Thayngen und in der Gemeindebibliothek auf. Oder sie können bei Organisatorin Barbara Hänggi bezogen werden. Auf einem Spaziergang durch das winterliche Thayngen bieten die Fenster einige besinnliche Momente. Die Organisatoren geselliger Adventsfenstereröffnungen freuen sich auf Ihren Besuch. Diese Daten finden Sie unten in der Agenda. Bild: gb

Naturpark erhält Bestnote

SCHAFFHAUSEN Der Regionale Naturpark ist einer der besten der Schweiz, sagen unabhängige Prüfungsexperten. Die kulinarische Schatzsuche «Savurando» im Reiat wird ausgebaut. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 6. Mai 2023 in Thayngen statt. (r)

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

■ BIBELVERS DER WOCHE

Gottes Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt. Lukas 2,14



AGENDA

MI., 14. DEZEMBER

- **Gschichte-Nomittag** Für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Bibliothek Thay.

DO., 15. DEZEMBER

- **Sitzung Einwohnerrat** ab 18 Uhr, Saal Gemeinde-rat, Thayngen.

FR., 16. DEZEMBER

- **Värsli-Morge** Für Kinder bis 5 Jahre, 9.30 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Thayngen.
- **Adventsfenster** Oberbildweg 15, Punsch & Glühwii, 17 bis 20 Uhr

SA., 17. DEZEMBER

- **Adventsfenster** Feuerwehr Thayngen, Glühwii und Feuerwehrräseschnitten ab 18.00 Uhr.
- **Weihnachtsfeier** Jugendgruppe (15+) & Teenie-Club (12+), 19.30 Uhr, Gemein-dezentrum FEG

SO., 18. DEZEMBER

- **Krippenspiel** ref. Kirche Thayngen, 17 bis 18 Uhr.

MO., 19. DEZEMBER

- **Adventsfenster** Chnübacherweg 4, Punsch und Guetzli, 17 bis 20 Uhr.

- **Dankeschön** Die treuen Kunden erhalten vom 19. bis 24. Dezember in den Läden einen kleinen Weihnachtsgruss.

DI., 20. DEZEMBER

- **Adventsfenster** Biberstr. 22. Pingu's Weihnachtsfest, Süsses zum Mitnehmen.

FR., 23. DEZEMBER

- **Adventsfenster** Biberstr. 18, Chline Apéro im Garte, ab 18.00 Uhr.

SA., 24. DEZEMBER

- **Krippenspiel**, reformierte Kirche Opfershofen. 17 bis 18 Uhr.

- Weitere Anlässe finden Sie auf www.thayngen.ch.

- **Adventsfenster** Vom 1. bis 24. Dezember gibt es für jeden Tag ein Adventsfenster in Thayngen. In der Agenda sind nur die geselligen Anlässe aufgeführt. Die vollständige Liste kann bei Organisatorin Barbara Hänggi bezogen werden: 079 285 42 02.